

Buchstabeneinführung in fremder 1

Beitrag von „Tintenklicks“ vom 2. Oktober 2011 11:45

Ich habe ja auch ein erstes Schuljahr und in NRW ist das Schuljahr gerade erst begonnen. Von daher finde ich die Kombi, den Buchstaben erst zu hören als Gemeinschaftsübung und dann sofort in Linien zu schreiben, etwas unglücklich. Ich würde die Kinder als Arbeitsauftrag mit Bildkarten o.ä. in Einzelarbeit weitere Übungen zum Abhören machen lassen, als Differenzierung erarbeite ich zur Zeit das Heraushören von Lauten am Ende oder im Wort. Das wäre dann vielleicht eine mögliche Differenzierung, in dem man eine Aufgabe aus diesem Bereich anbietet.